Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

Warn alſo ſtund dr tag
get auff / vnd ward
geſunt am allem ley
ve dech Lerb
dye ſum demema
ſtet dye herr noe trug
in der ſundfluth da wu
chſen in der ſelbigem
nacht drew holtz auf
dye truegen lawb vnd
obs Das pedeut dy hey
ligem drualtigkait vn
dye verſumnuge kua
wem zorn
pawm ſundem
In Judea dye nacem
dawmeln hoch / der am
hies der ſunne pawm
der ander des chamms
pawm / vnd wer zw
dem ſelbigem pawm
chom dem ſagten ſy
was vm geſchechn ſlt
ſe obs das ſy truegen
das was groß als dye
haupt vnd wer hw
dert far / wer chunfft
tig dmitch wolt wiſſen
oder was vm geſchach
pey ſemez leben des
Gab im das obs antbutt
vnd auff dye nacht da
chriſtus ward geporn da
fluchen dye ploſem geiſt
vonn den pawm vnd
ſchruern mit lauttet
ſem / wir habem ver
lorem vnſer er / wan
got iſt geporn in men
ſchem pild Alſo verdab
der ſunen pawm vnd
der chamm pawm ꝛc
In India iſt am lamd
haſt bragmana / vnd
dye lent dye / dar in /
ſind haſſemt brag
manen / dye ſind freen
vor aller poſhaitt / vnd
habent mer dann tau
ſent far ee das got me
ſch ward nach chreſten
leyther ee / gelebt ſy ſemt
therſch / vnd rum auff
dye nacht do got geporn
ward / Da erſtham in /
ein groſſer ſtern des /
lobtem ſy got ſoom /
himelreich ꝛc